

SPORT

- Champions League: «Finalspiel» in München
- LRV-Trainer Girardi holt Gesamtsieg
- Diskussion um Ferrari-Sieg
- Fussball-Tabellenparade Liechtenstein

«Gravierende Änderungen»

DV des Fussballverbandes: Keine Wahlen – Entscheidungen fallen erst an einer a.o. Versammlung

Die Vereine waren bereits gestern Mittag vom LRV in einer Sitzung über den «Spezialbericht» der promega Treuhand AG informiert worden und hätten die weiteren Schritte vorgespürt. Sie fällten diskussionslos die Entscheidungen, hingegen nahmen Gäste und Medien die Neuigkeiten mit Stauern zur Kenntnis.

Rainer Ospelt

Präsident Wanger informierte einleitend über die Sitzungen des LRV mit den Vereinen am vergangenen Donnerstag, als eine provisorische Jahresrechnung vorgelegt wurde sowie über jene von gestern Mittag, als Herr Häuselmann den Vereinvertretern seinen «Bericht Spezialprüfung» der Jahresrechnung 2000/01 präsentierte.

Geschäftsgebaren prüfen
Der LRV wollte gemäss Wan-



Gemäss Stefan Häuselmann ergibt sich nach den Korrekturen ein Verlust von 495 000 Fr.



Er stand immer mehr in der Kritik und hat nun wohl auf Druck der Vereine nachgegeben. Markus Schaper wird nun doch nicht mehr als Generalsekretär kandidieren. Betreffend seiner Funktion als Geschäftsführer ist noch keine Entscheidung gefallen. (Bilder: H. M.)

ger damit nicht die Revitrustrust als Kontrollstelle kritisieren, sondern sie wollte «das Geschäftsgebaren der Vorjahre prüfen» und hat deshalb die Sichtung der Verbandsunterlagen veranlasst. Das knallharte Resultat lautet: die Jahresrechnung 2000/01 des alten Vorstandes hätte nicht einen Gewinn von 26 000 Franken präsentieren dürfen, sondern aufgrund der vorgezeigten Korrekturen einen Verlust von Fr. 495 000. Aber auch Häuselmann wollte der Kontrollstelle nichts in die Schuhe schieben, «sie hat ihre Aufgaben gemacht».

Kurzfristig eingeladen

Zum einen betonte Horst Büchel als Vertreter der Revitrustrust, dass sie ihrer Sorgfaltspflicht genügend Rechnung getragen habe, konnte sich jedoch nicht im Detail zu den vorgelegten Zahlen äussern, da auch ihm dieser «Spezialbericht» erst wenige Stunden vor der DV vorlag. Zum ändern war die Kontrollstelle erst am vergangenen Freitag per Fax eingeladen worden. All die Zahlen werden nun zweifellos in den kommenden Wochen für Gesprächsstoff und möglicherweise auch für juristische Schritte seitens des alten Vorstandes

sorgen. Jedenfalls soll die definitive Jahresrechnung und das Budget an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung am 29. Oktober in Ruggell vorgelegt werden.

Personelle Konsequenzen

Und auch neue Köpfe werden präsentiert werden der Schatzmeister und der Generalsekretär sind neu zu bestellen. Entsprechende Vorschläge hat der LRV den Vereinen schon unterbreitet. Laut Wanger stehen insgesamt «gravierende Änderungen ins Haus». So sollen gemäss Vizepräsident Hilti insgesamt die Strukturen über-

arbeitet werden. Die Jahresberichte der verschiedenen Ressorts wurden von den Zuständigen nur kurz angetönt, zur Kenntnisnahme, aber auch diese werden erst an der a.o. Delegiertenversammlung genehmigt. Um 20.25 Uhr war die Versammlung bereits beendet, unter Varia gab es keine einzige Wortmeldung. Die Gäste waren offensichtlich sprachlos und verzichteten auf eine Grussbotschaft.

«Im Moment ja»

Herr Schaper, Sie kandidieren nicht mehr für das Amt des Generalsekretärs. Was ist der Grund, wann ist dieser Entscheid gefallen?

Markus Schaper: Der Entscheid hat sich in den letzten Wochen herauskristallisiert und es haben mehrere Gründe dazu geführt. Offen gesagt war ein Grund die Vorbehalte der Vereine. Sie haben gesagt, dass sie in der Doppelfunktion politisches Mandat (Generalsekretär) und Arbeitsmandat (Geschäftsführer) ein Problem sehen. Sie sind der Meinung, dass der Geschäftsführer auf die Abläufe im Verband zu schauen hat und der Generalsekretär die politische Dimension wahrnehmen soll. Dieses habe ich mir reiflich überlegt und im Sinne des Fussballs komme ich dieser Forderung nach.

Das heisst, Sie kandidieren nicht mehr als Generalsekretär, aber als Geschäftsführer sind Sie weiterhin tätig?

Im Moment ja.

Was heisst im Moment?

Solange man nicht kündigt oder gekündigt wird, ist man tätig.

Stellungnahme zur LVF-DV vom 30. September

Wenn anlässlich der DV vom 30. September 2002 ausgeführt wurde, dass die Finanzsituation bereits vor einem Jahr die gewesen sei, dass von einem Verlust von ca. 500 000 Franken auszugehen gewesen sei, so ist eine solche Aussage für uns unverständlich.

Die Rechnung, wie sie anlässlich der DV vom September 2001 gelegt wurde, entsprach allgemein anerkannten und rechtlich verankerten Bilanzkriterien. Zudem wurde bis auf die Belegstufe hinunter von der Revisionsstelle alles geprüft und für in Ordnung befunden, so dass auch seitens der Revisionsstelle keinerlei zusätzlicher Erklärungsbedarf mehr bestand in Hinblick auf die Ausstellung des Revisionsberichtes.

Wenn nun mehr behauptet wird, dass die von uns der DV 2001 im Rahmen unseres Jahresberichtes gelegte Rechnung nicht der wahren Finanzlage entsprach, fragen wir uns allen Ernstes, wie der Finanzchef des OFV zu den obigen Aussagen kommen konnte, beziehungsweise auf welche Zahlen und Unterlagen sich dessen Urteil stützt.

Hier wird der aktuelle Vorstand des LRV noch erheblichen Erklärungsbedarf haben. Wir weisen jegliche diesbezügliche Aussagen als unbegründet entschieden zurück.

Otto Biedermann
Dr. Wilfried Hoop
Bernhard Lampert
Hannes Pingitzer
Mario Beck

SPORT IN KÜRZE

van Acker neuer Bregenz-Trainer

FUSSBALL: Der Vorarlberger Fussball-Bundesligist SW Bregenz hat einen neuen Trainer gefunden. Der neue Mann heisst Regi van Acker, ist 47 Jahre alt und kommt aus Belgien.

Rücktritt als Team-Kapitän angeboten

FUSSBALL: Bayern Münchens Kapitän Oliver Kahn hat nach seiner Attacke am Samstag im Bundesliga-Spiel bei Bayer Leverkusen seinen Rücktritt als Kapitän der Nationalmannschaft angeboten. «Wenn jemand der Auffassung ist, dass ich dieser Vorbild-Funktion nicht mehr nachkommen, trete ich selbstverständlich als Kapitän der Nationalelf zurück», erklärte er in einem Interview mit dem Sportmagazin «Kicker». Der 33-Jährige reagierte damit auf die Kritik nach seinen Griff in den Nacken des Leverkusener Stürmers Thomas Brdaric, der mit einer gelben und nicht mit einer roten Karte geahndet wurde.

Es geht nicht um Schuldzuweisungen

Der LRV beauftragte ein Treuhandbüro mit der Sichtung der Verbandsunterlagen

Sowohl im personellen Bereich als auch in Sachen Jahresrechnung 2000/01 hatte LRV-Präsident Markus Wanger (Bild) überraschende Neuigkeiten anzukündigen.

Es stehen angeblich gravierende Änderungen ins Haus. Für den Schatzmeister und den Generalsekretär werden bei der ausserordentlichen DV neue Kandidaten vorgeschlagen.

Markus Wanger: Das ist richtig. Der Generalsekretär wird nicht mehr kandidieren und der Kassier hat sein Amt seit längerem zur Verfügung gestellt.

Haben diese Entscheidungen auch Einfluss auf die Funktion als Geschäftsführer von Markus Schaper?

Dies ist, sowohl von den Vereinen, wie auch von uns im

Vorstand thematisiert worden. Wir haben mit ihm diesbezüglich gesprochen und werden noch weitere Gespräche führen.

Zum Thema Finanzen: Entschieden jetzt Buchhalter und Buchprüfer über die Schuldfrage?

Das darf nicht sein. Wir haben gehört, dass wir in der Rohbilanz 850 000 Franken Minus haben und daher habe ich gesagt, dass wir die Ursache finden müssen.

Wie ich in meinen Ausführungen erwähnt habe, geht es nicht um Schuldzuweisungen, sondern wir möchten den tatsächlichen Ist-Zustand, wie er am 30. Juni 2001 wirklich gewesen ist. Auf dem wollen wir aufbauen und an dem möchten wir auch zukünftig gemessen werden. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir dies im Griff haben.

Bis zur ausserordentlichen DV wird es also für die Vereine und den LRV die Hauptaufgabe sein, die Zahlen zu untersuchen und entsprechend zu budgetieren?

Die Zahlen haben wir bereits besprochen, jedoch noch nicht festgelegt. Zudem haben wir übers Budget gesprochen und wir sind überall auf Sparkurs. Hier habe ich die grösste Unterstützung von allen Ressortinhabern im Vorstand, den Technikern und unseren Mitarbeitern.

Und diese Zahlen werden dann rechtzeitig für die ausserordentliche DV vorlegen – auch der Presse?

Für die Presse ist rechtzeitig, wenn unsere Vereinspräsidenten die Zahlen kennen. Vor allem möchten wir dies zuerst innerhalb der Fussball-Familie besprechen.

